

Beschluss (vorläufig) Schnelsen

Gremium: Kreismitgliederversammlung

Beschlussdatum: 19.11.2018

Tagesordnungspunkt: 3. Debatte und Beschlussfassung des Programmes zur Bezirkswahl 2019

Text

1505 Schnelsen liegt an der nordwestlichen Grenze Hamburgs und Eimsbüttels –
1506 nordwestlich des Stadtteils Niendorf und nördlich des Stadtteils Eidelstedt. Von
1507 allen Stadtteilen unseres Bezirks hat sich Schnelsen am deutlichsten in den
1508 letzten 20 Jahren von einem dörflichen Charakter in einen Stadtteil mit urbanem
1509 Wesen gewandelt. Die städtebauliche Struktur von Schnelsen wird heute vor allem
1510 durch Ein- und kleinere Mehrfamilienhäuser geprägt. Ähnlich wie in Niendorf
1511 spüren wir aber auch hier die zunehmende Veränderung im Stadtteil durch den
1512 vermehrten Neubau von Mehrfamilienhäusern und die Nachverdichtung durch
1513 rückwärtige Bebauung. Es ist zu merken, dass die Strukturen des Stadtteils noch
1514 aus den Zeiten stammen, als noch deutlich weniger Menschen dort wohnten und es
1515 weniger Verkehr gab.

1516 Im Nordwesten von Schnelsen befindet sich das Quartier Burgwedel, das in den
1517 1990er Jahren als Wohnstandort für junge Familien geplant und gebaut wurde.
1518 Wegen der Schwächen in der sozialen Infrastruktur und der verbesserungswürdigen
1519 Anbindung an den ÖPNV leidet Burgwedel immer noch unter hoher Fluktuation.

1520 Schnelsen-Süd ist eine überwiegend in den 1970er Jahren entstandene
1521 Großwohnsiedlung unweit des Hörgenswegs und bildet mit seinen 2.700 Menschen aus
1522 mehr als 30 verschiedenen Nationen eine städtebauliche und sozialstrukturelle
1523 Ausnahme im Stadtteil.

1524 Beide Quartiere sind besonders im Fokus unserer Bezirkspolitik. Wir machen uns
1525 als Grüne für sozialräumliche Akteure, wie das Kinderfamilienzentrum und die
1526 nachhaltige Integration von Migrant*innen stark.

1527 In Schnelsen-Nord befindet sich mit dem Wassermannpark ein beliebter
1528 Naherholungsbereich, einen weiteren bildet im Osten des Stadtteils die
1529 Schnelsener Feldmark mit dem Kollauwanderweg zwischen A7 und Niendorf. Diese
1530 beiden Grünflächen müssen nachhaltig erhalten und ökologisch aufgewertet werden.

1531 Schnelsen ist ein wichtiger Gewerbestandort in unserem Bezirk. Das ModeCentrum
1532 Hamburg, die Messe Schnelsen am Modering und der Anlagenbaubetrieb Stulz haben
1533 überregionale Bedeutung. Ein weiterer großer Arbeitgeber im Stadtteil ist das
1534 Albertinen-Diakoniewerk mit dem Albertinen-Krankenhaus, der medizinisch-
1535 geriatrischen Klinik Albertinen-Haus und der Albertinen-Schule, in der in
1536 verschiedenen Pflegeberufen aus- und weitergebildet wird. Zudem betreibt IKEA im
1537 Norden Schnelsens als großer Arbeitgeber ein Möbelhaus. Das mit diesen
1538 Unternehmungen verbundene Verkehrsaufkommen, besonders rund um das Diakoniewerk,
1539 ist eine Belastung für den Stadtteil und deren Anwohner*innen.

1540 Um Schnelsen zu einem lebenswerten Stadtteil mit komfortablen Wegeverbindungen
1541 für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zu entwickeln, müssen wir
1542 Verkehrskonzepte erarbeiten, die allen Verkehrsteilnehmern ausreichend Platz
1543 einräumen. Die Ansiedlung eines familienfreundlichen Carsharing -Angebotes oder
1544 eines ausleihbaren E- Lastenrades soll den Umstieg auf den Umweltverbund

1545 fördern. Dazu gehört auch eine attraktive Radwegeverbindung über die
 1546 Frohmestraße und die Friedrich-Ebert-Straße zur Veloroute 3 ab Niendorf Markt,
 1547 denn es gibt durch A7 und Deckel keine alternativen Wegeverbindungen. Darüber
 1548 hinaus brauchen wir wirkungsvolle Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Parkraums,
 1549 besonders rund um das Albertinen-Krankenhaus. Denn das errichtete Parkhaus
 1550 bietet bisher nicht die nötige Entlastung für die Anwohner*innen.

1551 Teil eines Verkehrskonzeptes für Schnelsen ist selbstverständlich auch der ÖPNV,
 1552 besonders die Verbindungen in den einzelnen Quartieren im Stadtteil und in die
 1553 angrenzenden Stadtteile hinein muss erweitert werden. Im Hinblick auf den Ausbau
 1554 der AKN zur S-Bahn bis zum Jahr 2025 bietet sich eine große Chance den Osten
 1555 Schnelsens städtebaulich weiterzuentwickeln. Eine zuverlässige Busanbindung an
 1556 die geplante neue Haltestelle Schnelsen-Süd ist erforderlich.

1557 Im Herzen von Schnelsen befindet sich die Frohmestraße mit kleinteiligem
 1558 Einzelhandel. Die Bezirksversammlung hat 2017 beschlossen, die
 1559 Zentrumsentwicklung in der Frohmestraße positiv zu steuern. Hierfür ist ein
 1560 externes Entwicklungskonzept in Auftrag gegeben worden. In Zusammenarbeit mit
 1561 den lokalen Akteur*innen gilt es, die Ergebnisse dieses Entwicklungskonzeptes
 1562 nachhaltig für eine gute Nahversorgung und Aufenthaltsqualität in der
 1563 Frohmestraße umzusetzen. Gerade die Fertigstellung des Autobahndeckels, der die
 1564 Teilung des Stadtteils, wie auch der Frohmestraße heilen soll, verspricht
 1565 positive Effekte, die es zu nutzen gilt.